



Tierschutz.
Weltweit.

Mangelnder Einsatz gegen grausames «Mulesing»: VIER PFOTEN startet Nike-Kampagne

Appell an Sportartikelhersteller, potenzielle «Mulesing-Tierqualwolle» von Merinolämmern aus seinem Sortiment zu streichen

Zürich, 21. April 2022 – VIER PFOTEN startet heute die Kampagne «Just don't do it!» gegen den Sportartikelriesen Nike. Die Sportmarke soll dazu bewegt werden, nicht rückverfolgte und damit potenzielle «Mulesing-Tierqualwolle» aus ihrer Produktpalette zu streichen. Unter Mulesing versteht man eine auf australischen Farmen betriebene schmerzhafteste Verstümmelung von Merinolämmern. Neues [Videomaterial](#) demonstriert mit drastischen Bildern die blutige Prozedur des Mulesing und zeigt so die Relevanz des Themas. Zum Kampagnenstart fordert die globale Tierschutzorganisation Unterstützer:innen auf, sich [direkt an Nike zu wenden](#), damit das Unternehmen aktiv wird: Nike soll dem Beispiel seiner grössten Mitbewerber Puma und Adidas folgen. Beide haben sich bereits öffentlich dazu verpflichtet, die grausame und veraltete Methode des Mulesing aus ihrer Lieferkette zu verbannen, indem sie sich zu zertifizierter mulesing-freier Wolle verpflichten.

«Kein Tier sollte für Sportbekleidung leiden müssen. Die neuen Aufnahmen machen deutlich, dass Marken wie Nike hier in der Verantwortung stehen. Nike muss sicherstellen, dass zukünftig keine Mulesing-Wolle verwendet wird, für die Lämmer qualvoll leiden müssen. Man könnte meinen, dass die grösste Sportbekleidungs-Marke der Welt, die sich öffentlich wiederholt zu Themen wie Rassismus, Gleichstellung der Geschlechter, Umweltfragen oder Inklusivität äussert, auch bei der Verantwortung gegenüber Tieren eine Vorreiterrolle einnimmt. Doch die US-amerikanische Marke mit dem Swoosh hat bis jetzt keine konkreten Massnahmen ergriffen, um Mulesing-Wolle zuverlässig aus ihrer Produktpalette auszuschliessen und wehrlose Lämmer vor immensen Schmerzen zu schützen. Tierliebhaber:innen und Sportfans können über das mangelnde Engagement nur enttäuscht sein. Kein Tier sollte für Sportbekleidung leiden müssen. Nike hat sowohl die Macht als auch die Mittel, Tierschutz zu gewährleisten. Sie müssen es nur einfach tun», so Rebecca Picallo Gil, Kampagnenverantwortliche bei VIER PFOTEN.

Mulesing, ein systematisches Problem

VIER PFOTEN fordert Athlet:innen und Sportfans auf, die #StopCruelWool Kampagne zu unterstützen, indem sie [ihren Appell](#) direkt an den CEO von Nike, John Donahoe, senden.

Australien ist das grösste Wollproduktionsland der Welt und liefert 80 Prozent der feinen Merinowolle an die globalen Bekleidungsmärkte. Fast die gesamte australische Wolle, die überwiegend aus Mulesing-Wolle besteht, wird in China weiterverarbeitet, von wo Nike seine Merino-Stoffe bezieht. Wiederholte Anfragen von VIER PFOTEN zum Mulesing-freien Status der Nike-Bekleidung blieben seitens des Herstellers bisher ohne Antwort.

«Laut der Nike-Website ist dem Unternehmen die Rückverfolgbarkeit wichtig, und dass es zertifiziert Mulesing-freie Wolle grundsätzlich unterstützt. Allerdings gibt die Marke weder das Herkunftsland der bezogenen Merinowolle an, noch verpflichtet sich Nike, in naher Zukunft ausschliesslich zertifiziert Mulesing-freie Wolle zu beziehen. Für Nike wäre es ein Leichtes, auf 100 Prozent zertifizierte Mulesing-freie Kleidungsstücke umzusteigen. Die positiven Auswirkungen eines Ausstiegs auf die Gesundheit Tausender

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1



Tierschutz.
Weltweit.

Lämmer wären immens. Zusätzlich würde es andere Marken motivieren, dem Beispiel zu folgen, und so ein dringend benötigtes Signal an die australische Woll-Industrie senden», sagt Picallo Gil.

Hintergrund

Merinowolle wird aufgrund ihrer vorteilhaften Eigenschaften wie Atmungsaktivität und Geruchsneutralität von allen grossen Sportmarken der Welt für Sportbekleidung verwendet, wie ein [aktueller Bericht](#) von VIER PFOTEN zeigt. Nike, der weltweit grösste SportbekleidungsHersteller, hat sich bis jetzt nicht dazu verpflichtet auf robuste Rückverfolgbarkeits- und Transparenzzertifizierungen zu setzen, um nur mehr zertifiziert Mulesing-freie Wolle zu beziehen.

VIER PFOTEN setzt sich seit Jahren für ein Ende der grausamen Mulesing-Methode ein. Beim Mulesing werden zwei bis zehn Wochen alten Lämmern mit scharfen Scheren und oftmals ohne Betäubung grosse Teile der Haut abgeschnitten. Für die Lämmer bedeutet das Angst und Stress, aber vor allem grosse Schmerzen, die tagelang anhalten. Längst gibt es erprobte Alternativen dazu, wie resistenterere Schafzüchtungen, die weniger anfällig für Parasiten sind. Es gibt auch Zertifikate, die Wolle zu den tierhaltenden Betrieben zurückverfolgen, um grausame und veraltete Methoden wie das Mulesing auszuschliessen. Im Jahr 2021 wandten sich mehr als 30 internationale Modemarken in einem offenen Brief an die australische Wollindustrie, um ein Ende der Verstümmelung von Lämmern zu fordern. Australien ist das einzige Land der Welt, in dem Mulesing noch praktiziert wird.